

Spannung pur am Neckarufer

Beim diesjährigen Entenrennen musste wegen der starken Strömung die Streckenführung geändert werden

Kopf an Kopf schwammen die gelben Stars des Entenrennens am Samstagmittag mit der reißenden Strömung den Neckar hinunter. So manch eine versuchte ihre Kontrahenten abzurängen oder unter Wasser zu drücken. Am Ende holte die Ente mit der Nummer 3613 den Sieg und sicherte ihren Besitzern einen 1000 Euro Reisegutschein, gespendet von einer örtlichen Bank.

VON DANIEL JÜPTNER

NÜRTINGEN. Zum 13. Mal fand das diesjährige Entenrennen am Neckarufer in Nürtingen statt. Ob es überhaupt ausgerichtet werden konnte, war aber anfangs unklar, denn die Strömung auf dem Neckar lief zu schnell.

Doch die Rennleitung änderte kurzerhand die Strecke, sodass die sportlichen Enten direkt an den Bootsanlegesteg schwimmen mussten statt wie bisher mitten auf dem Neckar ihren Zieleinlauf hatten.

Dies kam vor allem den Neulingen auf dem Wasser zugute, hatten doch die bereits erfahrenen Enten das ganze Jahr über zum Trainieren genutzt. Und so kam es, dass die Ente 3163 sich durchsetzte, die Barriere auf dem Wasser als erste durchbrach und direkt in die Hände von Round-Table-Präsident Alexander Diez schwamm.

Angefeuert wurde die knallgelben Sportenten auf der Strecke von der Wörthbrücke bis vor den Ruderclub von den zahlreichen Besuchern, die das Neckarufer säumten. Vereinzelt hörte man sogar Kinder, die ihren Enten scheinbar Namen gegeben hatten, um sie besser anfeuern zu können.

Ausgerichtet von den beiden Lions Clubs Nürtingen-Kirchheim/Teck und Nürtingen-Teck-Neuffen sowie dem Round Table 138 soll das Spektakel Spaß und wohltätige Zwecke verbinden. Der Erlös aus dem Entenverkauf wird komplett an die unterstützten Projekte weitergegeben, die über 100 Preise wurden allesamt von Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Viele Projekte werden von den Veranstaltern unterstützt

„Eines der Projekte, welches uns am Herzen liegt, ist das Jugendferienlager des Kreisjugendrings in Obersteinbach“, wie Alexander Diez verrät. Unterstützt werden ebenso das evangelische Ferien-



Fliegender Start: Die Enten starten waghalsig im Sturzflug von der Wörthbrücke aus, um ...

Fotos: Jüptner

lager in Nürtingen, die Arbeit der Stiftung Tragwerk (früher Paulinenpflege und Wächterheim) in Kirchheim und Nürtingen, die Kinderkulturwerkstatt in Nürtingen, die Ziegelhütte Ochsenwang, der Förderkreis Eisenlohrschule Nürtingen, der Häusliche Hospizdienst Kirchheim, das Soziale Netzwerk Weilheim und die Jugendfeuerwehr Neckartenzlingen.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die drei Veranstalter vom Ruderclub in Nürtingen sowie von den Lebensrettern des DLRG. Letztere sorgten nach dem Rennen auch dafür, dass alle Enten wieder sicher an Land kamen, um auch im nächsten Jahr wieder fit zum Rennen antreten zu können.

■ Die Sieger-Enten vom Samstag und die jeweiligen Gewinne können auf der Homepage vom Entenrennen eingesehen werden unter <http://www.entenrennen.lcnk.de>



... von den DLRG-Helfern wieder aus den Neckarfluten gefischt zu werden.